

Lokal-Thema

Wie der Bundespräsident die kleine Carla zum Star macht

Familienfest Christian Wulff öffnet für zwei Tage den Park der Villa Hammerschmidt – 40 000 kommen zum Fest

■ **Bonn.** Wenn sie schon mal hier ist, im Garten der Villa Hammerschmidt, dann will sie auch die Prominenz ablichten, denkt sich Carla aus Hörstel. Carla ist drei Jahre alt und der unfreiwillige Star der Eröffnung des Kinderfests des Bundespräsidenten. Der steht gerade neben seiner Frau auf der Bühne und ist dabei, die Gäste zu begrüßen. Da stapft Carla mutig nach vorn, postiert sich vor der Bühne, blickt hoch zu den Wulffs und versucht, mit ihrer kleinen Kinderkamera das prominente Ehepaar zu fotografieren.

Das bekommt auch Christian Wulff mit, unterbricht seine Rede und fragt Carla: „Und, ist das Bild was geworden? Von hier oben geht das besser.“ Spricht's, und postwendend wird ihm die Dreijährige aus dem Norden Nordrhein-Westfalens nach oben gereicht. Davon steht nichts im Protokoll. Aber so ist er an diesem besonderen Tag, der Herr Bundespräsident: unkompliziert, volksnah und auch mal spontan. Zehntausende sind seiner Einladung zum

ersten Kinder- und Familienfest des Bundespräsidenten in den Park der Villa Hammerschmidt gefolgt und amüsieren sich prächtig.

Auch das Staatsoberhaupt ist bestens aufgelegt und hat zur Feier des Tages mal keine Krawatte

um, auch das Sakko bleibt im Schrank – bei Temperaturen, die an die 30 Grad heranreichen, ist das auch besser so. „Wir sind außerordentlich gern in Bonn“, schmeichelt er der Bundesstadt. „Wir haben Bonn als Bundes-

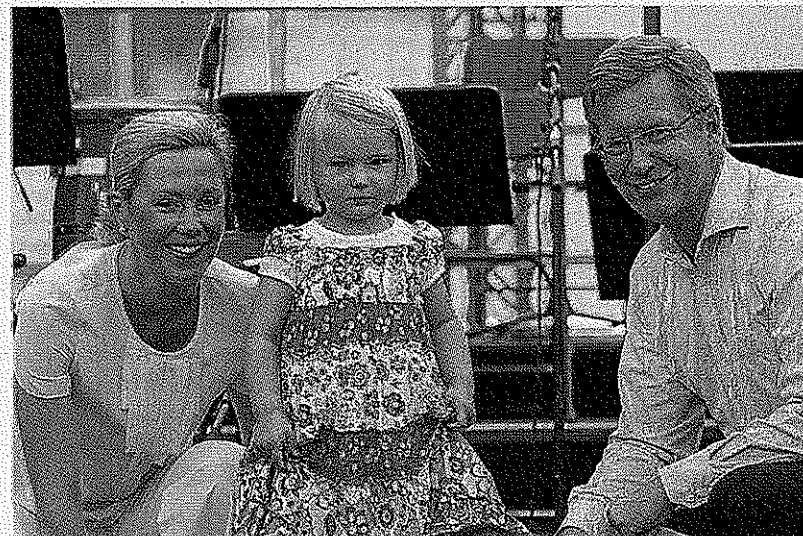
hauptstadt in allerbesten Erinnerung.“ Es sei die Hauptstadt der kurzen Wege gewesen, dort habe man eine große Bürgernähe und engen Kontakt zu Politikern gehabt. Irgendwie klingt es so, als würde Wulff lieber die beschauliche Stadt am Rhein als Bundeshauptstadt haben und statt in Berlin in Bonn residieren.

Solche Überlegungen spielen jedoch keine Rolle an den beiden Kinderfesttagen. Da geht's um viel Spiel und Spaß und das neugierige Erkunden des riesigen Parkgeländes, das auch den Bereich des ehemaligen Bundeskanzleramts und des Kanzlerbungalows umfasst. Überall dürfen die Gäste herumschlendern und sich umschauen. Zahlreiche Organisationen sind aktiv dabei, haben Spiel- und Infostände aufgebaut und tragen zum Bühnenprogramm bei.

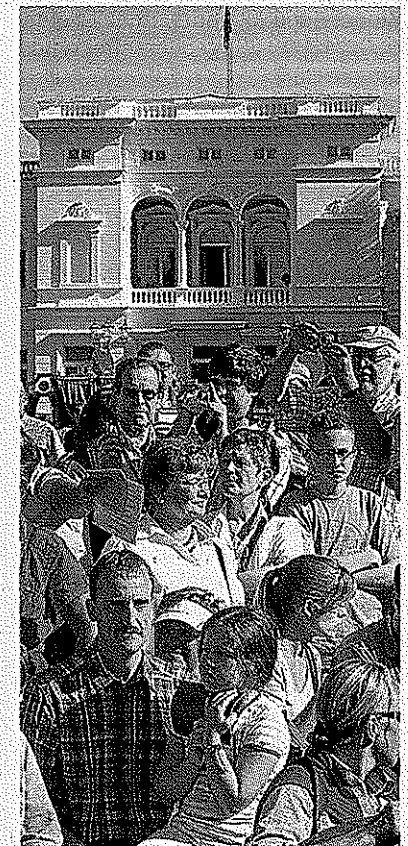
Auch an die Verpflegung ist gedacht. Das Kochen teilen sich die Bundeswehr und die Miniköche, die aus ganz Deutschland kommen und seit Jahren von echten Profis viel über gesunde Ernäh-

rung erfahren. Während die Soldaten Erbsensuppe und Nudeln mit Soße reichen, geht es bei den Miniköchen fantasievoller zu. Da gibt es schwäbische Maultaschen, Apfelspätzle mit Zimt und Zucker und Herzwaffeln am Stiel. Bei der Waffelherstellung bekommen die Miniköche zwischendurch prominente Unterstützung: Bettina Wulff schaut für einige Minuten vorbei, streift sich die Kochjacke über und lässt sich geduldig erklären, was sie tun muss. Eine echte Hilfe ist sie in Wahrheit nicht, denn es handelt sich nur um einen Fototermin für die Presse. Da muss man gut aussehen, aber wenig tun. Für eine halbe Stunde ist dadurch die Essensausgabe völlig geschlossen, was der eine oder andere Gast mit Murren zur Kenntnis nimmt und dann hungrig doch zum Bundeswehrstand „überläuft“. Am zweiten Tag sind dann auch die Miniköche aus Bad Hönningen mit von der Partie. Sie können fleißig durchkochen: Bettina Wulff hat nur am ersten Tag „gestört“.

Marcelo Peerenboom



Plötzlich auf der Bühne: die dreijährige Carla aus Hörstel beim Gruppenbild mit Präsident und Gattin.



Großer Andrang herrschte nicht nur bei der Eröffnung des Kinderfests des Bundespräsidenten Christian Wulff im Garten der Villa Hammerschmidt. Fotos: Marcelo Peerenboom